

## **Protokoll**

### **Beirat Bergedorf-Süd Nr. 7 am 11.02.2014**

Ort: Lichtwarkhaus, Holzhude 1

#### **Teilnehmer/innen:**

##### **Mitglieder:**

Frau Borutta, Herr Bartsch, Herr Mandok, Frau Ferentinos, Herr Sommer, Frau Bergmann, Herr Bundesmann, Herr Wegener, Herr Kilian, Herr Becker, Herr Heine, Herr Ileri, Herr Brockerhoff, Herr Baden

##### **Vertreter/innen:**

Herr Prüsmann, Herr Tanne, Frau Kahl, Frau Heckermann, Frau Deecke, Herr Yigit,

##### **Sonstige Teilnehmer/innen:**

Herr Hoff, Taekwondo Bergedorf; Herr Wetter, TSG Bergedorf; Herr Becker, Bücherhalle Bergedorf; Herr Willers; Herr Charles, Bezirksamt Bergedorf; Claudia Messner, Bezirksamt Bergedorf; Barbara Kayser, steg; Jan Krimson, steg;

**Für die Sitzung haben sich entschuldigt:** Frau Hartenstein, Herr Clasen, Frau Becker-Ewe, Herr Weil, Herr Gerwe, Frau Roth, Herr Schramm, Herr Haase, Frau Fischer

#### **Präsentationen zum Beirat: siehe Webseite**

<http://www.bergedorf-sued.de/gebietsentwicklung/beteiligung-mitmachen/index.html>

### **Tagesordnung**

1. Begrüßung und Tagesordnung
2. Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung
3. Spiel- und Bolzplätze in Bergedorf-Süd und Umgestaltung des Spiel- und Bolzplatzes am Brookdeich
4. Aktuelle Informationen, Aktuelles und Spontanes
5. Termin und Thema der nächsten Sitzung

### **TOP 1 Begrüßung und Tagessordnung**

Frau Kayser begrüßt die Teilnehmer und stellt die Tagesordnung vor.

### **TOP 2 Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung**

Keine Anmerkungen.

### **TOP 3 Spiel- und Bolzplätze in Bergedorf-Süd und Umgestaltung des Spiel- und Bolzplatzes am Brookdeich**

Frau Kayser informiert, dass die Bestandsaufnahme (2009 – 2010) im Rahmen des Integrierten Entwicklungskonzepts Bergedorf-Süd ergab, dass es im Fördergebiet nur wenige Spiel- und Bolzplätze gibt.

Aufbauend auf der Bestandsaufnahme benennt das Integrierte Entwicklungskonzept u.a. folgende Ziele:

- Ausbau der Spiel- und Sportplätze im Gebiet.
- Erweiterung der Freizeitangebote für verschiedene Zielgruppen.

Das Integrierte Entwicklungskonzept schlägt vor, den Spielplatz am Brookdeich um eine Skateranlage zu erweitern, da bei Kindern und Jugendlichen ein starkes Interesse an Inline- und Skateboardfahren bestehe. Weiterhin ist ausgesagt, dass diese Freizeitbeschäftigungen mit Lärm verbunden sind und daher Flächen mit einem ausreichenden Abstand zur Wohnbebauung gefunden werden müssen.

Da die Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Spiel- und Bolzplätzen nicht auf das Fördergebiet begrenzt betrachtet werden kann, hat die steg insgesamt neun Angebote erhoben, die von Kinder und Jugendlichen aus dem Fördergebiet gut erreichbar sind.

Anhand einer Präsentation (siehe [www.bergedorf-sued.de](http://www.bergedorf-sued.de)) werden neun für die Versorgung des Fördergebietes relevanten öffentlichen und privaten Spiel- und Bolzplätze einzeln dargestellt:

1. Öffentlicher Spielplatz Vierlandenstraße/ Am Hohen Stege
2. Öffentlicher Spiel- und Bolzplatz am Brookdeich
3. Öffentlicher Spiel- und Bolzplatz an der August-Bebel-Straße
4. Öffentlicher Spielplatz an der Justus-Brinckmann-Straße
5. Privater Spiel- und Bolzplatz Am Brink (Rudolf-Steiner-Schule)
6. Privater Spiel- und Bolzplatz am Glaeßweg
7. Öffentlicher Spielplatz und Rollschuhbahn am Vinhagenweg
8. Privater Spiel- und Bolzplatz Ernst-Henning-Straße 20 (auf dem Schulgelände)
9. Öffentlicher Spielplatz an der Ernst-Henning-Straße

#### Rückfragen/ Anmerkungen/ Diskussion

- Der Eigentümer des privaten Spiel- und Bolzplatz am Glaeßweg informiert, dass im eigenen Wohnungsbestand und auch in den angrenzenden Wohngebäuden anderer Eigentümer nur sehr wenige Kinder leben. Aufgrund der geringen Anzahl der Kinder im direkten Umfeld stellt sich die Frage nach einer angemessenen Nutzung, des nur selten genutzten Spiel- und Bolzplatzes.
- Herr Becker informiert, dass die Ganztagschule erhebliche Auswirkungen auf die Freizeitgestaltung- und -aktivitäten nach der Schule hat. Die Ganztagschule bindet viel Energie, die den Schülern für andere Aktivitäten fehlt. Als Vertreter der Schule Ernst-Henning-Straße hat Herr Becker zur Vorbereitung des heutigen Beirats einen Fragebogen über Freizeitgestaltungsmöglichkeiten erstellt, der sich an Schüler und Eltern wendet. Der Fragebogen wurde über die Klassenlehrer in die Klassen eingebracht. Herr Becker wertete die Ergebnisse der Befragung aus, um die Anregungen der Schüler in den Beirat einbringen zu können. Die Ergebnisse werden im Folgenden verkürzt zusammengefasst:

- Die Spielplätze im Umfeld sind den Schülern bekannt.
- Bemängelt wurde u.a., dass die Angebote der Spielplätze sich häufig an kleine Kinder und nicht an Kinder im Grundschulalter richten.
- Der Spielplatz am Brookdeich wurde von 21 Schülern als bekannter, genutzter Platz benannt.
- Von den Vereinen, sonstigen Einrichtungen wurde der TSG Bergedorf mit 70 Nennungen am häufigsten angeführt.
- Als gewünschte zusätzliche Angebote wurden u.a. genannt: Skatebordplatz (2), gute Strecke für Inliner, Skateboards (10) Plätze zum Rollschuhlaufen (5), Abenteuerspielplatz (3), Bauspielplatz (3); mehr Spielgeräte auf den Spielplätzen, künstlerische/ kreative Angebote (2), Kletterpark (6), Wasserspielplätze...
- Herr Wetter vom TSG Bergedorf weist darauf hin, dass Skateranlagen viel Platz benötigen und sehr teuer sind. Der TSG beteiligt sich an einer neuen Skatanlage in Allermöhe, die ohne das sie Besonderheiten aufweist ca. 300.000,- € kostet Skateranlagen, die z.B. nur 2 Rampen haben, sind unbefriedigend und werden kaum genutzt werden. Wenn der Bolzplatz am Brookdeich gut angenommen wird, sollte überlegt werden, dass Angebot durch Streetballkörbe zu ergänzen. Wenn eine Skateranlage gewünscht werde, sollte ein anderer Standort gefunden werden.
- Die Forderung nach einer Skatebordanlage werde von Jugendlichen schnell gesagt. Das sage nichts darüber aus, was dort stattfinden soll, ob die Anlage für Rollschuhe, Skates, Räder, Inliner... genutzt werden solle. Bergedorf-Süd sei kein Standort, um eine neue Skaterszene zur etablieren. Das Angebot solle sich vielmehr an die vorhandenen Jugendlichen richten. Herr Posewang regt an, Jugendliche nicht nur an der Planung zu beteiligen, sondern gemeinsam mit Jugendlichen kleine Plateaus selber zu bauen. Diese mobilen, selbst gebauten Plateaus könnten beispielsweise auf der Rollschuhbahn aufgestellt werden. Der Bolzplatz am Brookdeich liegt im Einzugsbereich des Haus der Jugend. Der Platz wird gut genutzt. Am Wochenende spielen Väter häufig mit ihren Kindern dort Fußball. Neue, zusätzliche Angebote sollten die Kreativität der Jugendlichen ansprechen, es fehle z.B. ein Bauspielplatz.  
Herr Posewang weist darauf hin, dass der betreute an drei Nachmittages geöffnete Adventurepark am Hohen Stege nicht aufgeführt wurde.
- In Bergedorf (Lohbrücke und Allermöhe) gibt es bereits 3 Skateranlagen. Es stellt sich die Frage, ob eine weitere Anlage benötigt werde und ob eine Skaterszene in Bergedorf-Süd etabliert werden soll.
- Herr Brockerhoff merkt an, dass die Jugendlichen keine homogenen Gruppe ist. Vielmehr werden flexible Angebote benötigt.
- Eine Anwohnerin weist darauf hin, dass Skateanlagen wie auch schon Bolzplätze überwiegend von Jungs genutzt werden.
- Eine Anwohnerin regt an zu klären, wie viele Kinder und Jugendliche in Bergedorf-Süd wohnen, um den Bedarf zu ermitteln.
- Eine Anwohnerin schlägt vor, auf dem Spiel- und Bolzplatz am Brookdeich eine Kletterwand, Streetballkörbe und Minigolf Platten anzubieten. Hierdurch würden auch Angebote für Mädchen geschaffen.
- Herr Charles, Bezirksamt Bergedorf, zuständig für öffentliches Grün, bedankt sich für die Meinungsäußerungen und zahlreichen Anregungen, die ihm ein gutes Meinungsbild vermittelt haben.

Auf Rückfrage informiert er, dass auf öffentlichen Spielplätzen bei Kletterwänden eine Fallhöhe von 3 Metern nicht überschritten werden darf und dass Bauspielplätze nicht auf öf-

fentlichen Spielplätzen realisiert werden können. Bauspielplätze bedürfen einer Betreuung und müssen demzufolge verschließbar sein.

Skateranlagen oder Skatangebote gemeinsam mit Jugendlichen zu bauen sieht er kritisch. Wenn Skateranlagen bereitgestellt werden, müssen diese ohne Betreuung nutzbar sein. Herr Charles weist darauf hin, dass entsprechende Angebote zerstörungssicher sein müssen. Daher werden im Bezirk Bergedorf Skateranlagen aus Beton erstellt.

Er führt aus, dass sowohl der Bolzplatz als auch der Kinderspielbereich am Brookdeich aus seiner Sicht wichtig sind. Er betont die Besonderheit des Spiel- und Bolzplatzes: den großen Grünanteil. Der Spielplatz bedarf einer Überplanung, einer neuen Gestaltung. Herr Charles spricht sich für den Erhalt des besonderen Charakters des Spiel- und Bolzplatzes am Brookdeich aus.

- Für einzelne Teilnehmer sind die Fragen zu konkret. Vielmehr müsse gefragt werden, wo sind welche Zielgruppen, welche Angebote sind auf welchen Spielplätzen und welche Angebote können aufgewertet werden.
- In der Diskussion werden folgende Aussagen zu Standorten für Skaterangebote betroffen:
  - Hinter dem Brookdeich 50, an der alten Bahnanlage
  - Auf der Rollschuhbahn am Vinhagen
  - Auf dem Dach des Lichtwarkhauses
  - Der Bezirk solle eigene Standortvorschläge unterbreiten
- Ein Mitglied weist darauf hin, dass der Schlosspark ein Ort der Ruhe sein sollte. Auf der Fläche der Rollschuhbahn eine Skateranlage zu etablieren würde unweigerlich zu Problemen mit den Bewohnern der Chrysantherstraße führen.
- Frau Messner erläutert auf Rückfrage, dass der Spielplatz am Brookdeich nicht erweitert werden kann. Die angrenzende unbebaute Fläche steht nicht zur Verfügung. Sie gehört der Finanzbehörde und ist als Fläche für die Wirtschaftsförderung gebunden. Zudem kann der Bezirk keine Flächen in Betracht ziehen, die privaten Eigentümern oder der Deutschen Bahn gehören (z.B. hinter dem Brookdeich 50)

Im Fördergebiet Bergedorf-Süd ist, wie in allen Gebieten der Stadterneuerung, das Thema Spiel- Frei- und Grünfläche eine Aufgabe der Gebietsentwicklung. Die Darstellung der neun Spiel- und Bolzplätze hat gezeigt, dass zahlreiche Angebote für Kinder vorhanden sind. Dagegen fehlen Angebote für Kinder ab 10 Jahre und speziell für Jugendliche, für die ausschließlich Bolzplätze angeboten werden.

Frau Messner weist darauf hin, dass neben den vorhandenen Wohnungen im Fördergebiet neue Wohnungen auf der Fläche des ehemaligen Glunz-Kaufhauses, am Brookdeich und ein großes neues Wohngebiet auf der anderen Seite des Schleusengrabens entstehen. Diese neuen Wohnungen führen wiederum zu zusätzlichen Bedarfen.

Frau Kayser fasst zusammen, dass die Diskussion gezeigt habe, dass der Spiel- und Bolzplatz am Brookdeich nicht als geeigneter Standort für eine Skateranlage gesehen werde. Es wurde die Frage aufgeworfen, ob in Bergedorf-Süd eine zusätzliche Skateranlage benötigt werde und auf der anderen Seite wurden mögliche Standorte für eine Skateranlage benannt. Sie bedankt sich für die zahlreichen Anregungen für die weitere Arbeit. Das Thema wird erneut in den Beirat eingebracht werden.

## **TOP 4 Aktuelle Informationen, Aktuelles und Spontanes**

### Geplant: Stadtteilstfest am Lichtwarkhaus

Herr Bundesmann informiert, dass die AWO für den 6. September 2014 ein Stadtteilstfest auf dem Gelände des Lichtwarkhauses und am Schiffswasser plant (siehe Anlage). Er wirbt um Unterstützung und bittet um Rückmeldung welche Einrichtungen und Institutionen sich aktiv beteiligen möchten. Frau Borutta, Frau Kahl und Herr Heine sagen ihre Unterstützung zu.

### Treffen des Beirats in 2014

Der Versuch, einen anderen Abend als den Dienstag für die Sitzungen des Beirats zu finden, ist gescheitert. Der Vorschlag, den Tag zu variieren, ist auf Kritik gestoßen. Der Montagabend ist weitgehend sitzungsfrei, da montags Fraktionssitzungen oder sonstige Parteiveranstaltungen stattfinden. Donnerstags tagt die Bezirksversammlung oder der Hauptausschuss. Der Dienstag hat sich als der geeignetste Tag erwiesen.

Mit Ausnahme von 2 Terminen finden die nächsten Treffen des Beirats im Lichtwarkhaus statt:

- 08.04.2014, Lichtwarkhaus, großer Saal
- 02.06.2014, **der Saal im Lichtwarkhaus ist belegt**
- 26.08.2014, **der Beirat findet im Bergedorfer Schloss statt**
- 07.10.2014, Lichtwarkhaus, großer Saal
- 02.12.2014, Lichtwarkhaus, großer Saal

### Neujahrsempfang 2014

Der Neujahrsempfang am 14.01.2014 im Stadtteilbüro war gut besucht.

### Ideenworkshop Bergedorfer Schloßstraße

Am 25.02.2014 findet gemeinsam mit Gewerbetreibenden und Eigentümern ein Ideenworkshop zur Bergedorfer Schloßstraße statt.

### Erhebung und Auswertung des Einzelhandelsbestands im Erdgeschoss

Seit Januar 2014 werden im Rahmen der Gebietsentwicklung alle Gewerbe im Erdgeschoss aufgenommen und ein Gewerbeflächenkataster erstellt. Hierzu wurde die BBE Handelsberatung GmbH beauftragt. Vor der Sommerpause werden die Ergebnisse im Beirat präsentiert.

### Neue/r Pastor/in wird gewählt

Die Pastorin der St. Michael Kirche hat gekündigt. Zurzeit wird die Nachfolge bestimmt. Auf der nächsten Beiratssitzung wird bekannt gegeben, für welche/n Pastor/in sich die Kirchengemeinde entschieden hat.

## **TOP 5 Termin und Thema der nächsten Sitzung**

Das nächste Treffen findet statt am Dienstag, den **08.4.2014 um 19.00 Uhr im Lichtwarkhaus**, Holzhude 1.

Herr Baden regt an, das Thema **Verkehrsplanung Brookdeich** zu behandeln. Im Januar 2014 wurde die Planung im Verkehrsausschuss dargestellt mit der Bitte um ein Votum, in welche Richtung die Planung weiter verfolgt werden soll. Die Politik möchte ein Votum des Beirats, um dieses in die Meinungsbildung einbeziehen zu können.